

3 B. 10³/₄ R. Wiesen im Glasefen,
2 B. 17³/₈ R. Wiesen allda, sodann
1 M. 1/2 B. 3³/₈ R. Aker in der Mar-
tung von Königsbrunnbes.

Die Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemein-
deräthlichen Vermögens-Zeugnissen versehen,
werden zu dieser Verhandlung eingeladen.

Den 20. August 1848.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Morgen Abend kommt der Ausschuß des
Handwerkervereins in Döfen.

Schorndorf.

Gegen eine zweifach in Gütern be-
stehende Versicherung sind zweihundert Gul-
den zu haben. Wo? sagt

die Redaction.

Grunbach.

Der kurzen Erwiderung des Gemeinderaths
Lammw. Arnold auf den Artikel in No. 63
dieses Blattes, worin er mich — wie nicht mit
Unrecht — den Verfasser desselben nennt, diene
auch kurz zur Nachricht, daß es mich nur
freut, daß solche Leute einmal aus ihrem
Schlaf aufgeweckt worden sind, ich freute mich
hierüber Antwort und zwar vor Gericht geben
zu dürfen; zum Beweis aber daß ich nur
Wahrheit sagte, wird von den Unterzeichneten
bestätigt daß in meinem Artikel nur der Her-
gang der Sache wie sie sich vor dem Ge-
meinderath zutrug, genau enthalten war.

Waldvogel Zicker.

Waldschütz Illg.

Sollte ich mich über weiteres zu verant-
worten haben, so werde ich mit weitem Be-
weisen meines Artikels ruhig auftreten, auch
glaube ich daß bei allen derartigen Geschwid-
rigkeiten doch auch die Pressfreiheit benutzt
werden darf.

Obmann des Bürger-Ausschusses,
Specht.

Miscelle.

Der Graf Sandor in Wien war längst
der erste Reiter Deutschlands; jetzt ist er auch
sein bester Humorist. — Kürzlich wollte ihm
eine große Menge eine Katzenmusik bringen.
Er trat an das Fenster und rief: „Wem gilt's,

mir oder meiner Frau?“ (Diese ist eine Toch-
ter Metternich's.) „Ihrer Frau,“ war die
Antwort. — „Gut, meine Herrn, dann kemm'
ich selbst hinunter und helfe mit.“ — Alsbald
erschien der Graf mit einem ungeheuren Trich-
ter, aus dem er fürchtbar blies. — Nachdem
nun der Hellenlärm eine halbe Stunde ge-
dauert, wollte sich das Volk entfernen; der
Graf aber rief: „Halt, wir haben ja das Fen-
stereinwerfen vergessen, das gehört auch dazu.“
— Und der Herr Sandor war der Erste, der
ein Fenster seines Palais einwarf. — Die
Wiener bringen ihm keine Katzenmusik mehr.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 17. August 1848.

Fruchtgattungen	beste		mittlere		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Echl. Kernen	11	12	—	—	—	—
„ Dinkel alt	5	48	5	9	4	40
„ Dinkel neu	5	48	5	13	4	48
„ Haber alt	4	—	3	54	3	30
„ Haber neu	—	—	—	—	—	—
„ Roggen	7	44	7	28	—	—
„ Gerste	5	20	—	—	—	—
„ Gerste neu	—	—	—	—	—	—
1 Sack Weizen	1	24	—	—	—	—
„ Einfeln	—	—	—	—	—	—
„ Weinscht.	—	52	—	49	—	—
„ Erbsen	—	—	—	—	—	—
„ Linsen	—	—	—	—	—	—
„ Wicken	—	44	—	40	—	36
„ Weisbke.	1	12	1	6	1	—
„ Akerbohne	1	8	1	—	—	48

Schorndorf.

Fruchtpreise am 22. August 1848.

1 Eshffel Kernen	12 fl.	40 fr.
1 — Dinkel	4 fl.	40 fr.
1 — Erbsen	12 fl.	— fr.

Aufgestellt blieben ungefähr 20 Echl. Kernen.
Kernhaus-Inspektor, Pfeleiderer.

Brod- und Fleisch-Laxe.

8 Pfund Kernenbrod	20 fr.
Gewicht eines Kreuzerwefen	8 Loth.
1 Pfund Ochsenfleisch	10 fr.
„ Rindfleisch	9 fr.
„ Kalbfleisch	7 fr.
„ Schweinefleisch, abgezogen	9 fr.
„ ditto unabgezogen	10 fr.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No 66.

Dienstag den 29. August

1848.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnement-Preis
ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

**Oberforstmeister v. Kahldeu-
sche Verlassenschafts-Sache.**

Der von der Crediterschafft am 15. März
1847 gewählte Gläubiger-Ausschuß hat in sei-
ner letzten Sitzung beschloffen, die Gläubiger
zu einem Zusammentritt bis

Dienstag den 12. September d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause einzuladen, um
theils über seine bisherige Thätigkeit Rechenschaft
zu geben, beziehungsweise wegen wich-
tiger Verwaltungsmaßregeln Rücksprache zu
nehmen, theils das bereits ausgearbeitete De-
cations-Erkenntniß zu eröffnen, hiebei den
Versuch zu machen, etwaige Zweifigkeiten
wegen der Liquidität und Priorität im Wege
des Vergleiches beizulegen, im Entstehungs-
falle die Wahl eines neuen Schiedsgerichts
— da die gewählten Mitglieder den Auftraag
theils nicht angenommen haben, theils durch
Krankheit verhindert sind, — zu bewirken.

Der Unterzeichnete ladet daher die sämtlichen
v. Kahldeu'schen Gläubiger auf den ge-
dachten Tag mit dem Anfügen hieher ein,
daß von denjenigen, welche nicht erscheinen,
angenommen würde, daß sie den Beschlüssen
der anwesenden Gläubiger beitreten, und das
Decations-Erkenntniß unbedingt genehmigen,
so daß ihnen später, wenn ihnen die Ber-
weiszettel zukommen, nur noch gegen etwaige
Mängel in der Verweisung die Berufung an
das Schiedsgericht zustünde.

Spezielle Vorladungen an die Gläubiger

werden nicht erlassen werden, daher denn je-
der Betheiligte sich gegenwärtiges Inserat be-
sonders merken wolle.

Den 17. August 1848.

Der Vorstand des Gläubiger-Ausschusses,
Oberamtsrichter Weiel.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In der Kaufsache des Philipp Wein-
schent, gew. Weingärtners in Weinstelbach hat
man zu Vernehmung der Schulden-Liquidation
Tagfahrt auf

Dienstag, den 26. September l. J.

anberaumt.

Die Gläubiger und Bürgen derselben wer-
den daher aufgefordert, an gedachtem Tage
Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Weinstel-
bach entweder persönlich oder durch rechtsgeläufig
Verollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche
na die Masse durch Vorlegung der erforderlichen
Beweis-Urkunden zu kundthun, und sich
über einen Verg- oder Nachlaß Vergleich,
sowie über den Verkauf der Massebeile zu
erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht
besondere Umstände ihre oder ihrer Veroll-
mächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche
durch schriftliche Rezoße darzutun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren,
wird bei Abschließung eines Vergleichs der
Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Ka-
tegorie, und in Absicht auf die Verfügungen,
welche die anwesenden Gläubiger wegen Ver-
äußerung oder Verwaltung der Masse Bestand-
theile treffen, ihre Genehmigung angenommen,
gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen
gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche
nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind,

wird am Schlusse der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.
Den 21. August 1848.

Königl. Oberamts-Gericht,
Oberamtsrichter Weiel.

Schorndorf.
Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Gottfried Dürr, Weingärtners in Hebsack hat man zu Ver-
nahme der Schulden-Liquidation Tagfahrt auf
Montag, den 25. September 1848
anberaumt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben wer-
den daher aufgefodert, an gedachtem Tage
Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Hebsack
entweder persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an
die Masse durch Vorlegung der erforderlichen
Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über
einen Berg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie
über den Verkauf der Masse theile zu erklären,
oder auch bis dahin, wenn nicht besondere
Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten
Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch
schriftliche Rezepte darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren,
wird bei Abschließung eines Vergleichs der
Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer
Kategorie, und in Absicht auf die Verfügun-
gen, welche die anwesenden Gläubiger wegen
Veräußerung oder Verwaltung der Masse theile
treffen, ihre Genehmigung ange-
nommen, gegen diejenigen aber, welche ihre
Forderungen gar nicht liquidiren, und deren
Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten er-
sichtlich sind, wird am Schlusse der Liquida-
tions-Handlung der Ausschluß-Bescheid aus-
gesprochen werden.

Den 23. August 1848.

Königl. Oberamts Gericht,
Oberamtsrichter Weiel.

Schorndorf.

Aus der Gantmasse des entwichenen Com-
missionärs Balz dahier wird

Donnerstag den 31. dieß
Nachmittags 1 Uhr

folgendes im öffentlichen Aufstreich zum Ver-
kauf gebracht werden:

ca. 12 Mimer Obstmost,
4 in Eisen gebundene Faß im Gehalt von
3 bis 4 Mimer,
72 Stück Faßdauben 4 1/2' lang und
15 — eiserne Faßreife.

Die Liebhaber wollen sich zur benannten

Zeit in dem Hause des Herrn Kaufmann
Widmann dahier einfänden.

Den 27. August 1848.

Die Güterpflege.

Forstamt Lorch.

Holz-Verkauf.

Unter den bekannten Bedingungen finden
folgende Holzverkäufe statt, als
im Revier Welzheim

Montag den 4. September 1848

in den Walddistrikten Schwarzengehren und
Ehanelz,

34 1/2 Kftr. aspene Scheiter,

30 1/2 — do. Prügel,

16 1/2 — tannen Stockholz.

Zusammenkunft Vermittags 10 Uhr auf
der Ebni.

Im Revier Kaiseröbach.

Dienstag den 5. September 1848

in den Walddistrikten Reibebühl, Killenge-
ren und Großkrenwald

268 1/2 Kftr. tannen Prügel.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem
Mönchhof.

Die Orts-Verstände wollen dieß gehörig
bekannt machen lassen.

Lorch den 27. August 1848.

Königl. Forstamt,
Schiller.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Vaterländischer Verein

Mittwoch den 30. d. Mts. Abends 7 Uhr
im Lamm. Tagesordnung: Beratung über
die zu einem gültigen Beschluß erforderliche
Anzahl von Mitgliedern und über einige An-
träge des Landes Ausschusses.

Schorndorf.

Handwerkerverein.

Samstag den 2. September Abends 6 Uhr
im Waldbernsaal. Tagesordnung: Wünsche
für den würtemb. Landtag.

Schorndorf.

Es geht hier das Gerücht, und soll besen-
ders in der Schwane ausgesprochen worden
seyn, ich hätte für die Musik die ich beim
Ausrücken der Bürgerwehr leiste, bei dem
Verwaltungsrath eine Rechnung mit 136 —
140 fl. eingereicht. Ich finde mich veranlaßt
dieses Gerücht auf diesem Wege als eine baare

Lüge und als eine Böswilligkeit von dem-
jenigen, zu erklären, der solches ausgesprengt
hat. Der Verwaltungs-rath wird mir das
Zeugniß geben müssen, daß ich für meine
Bemühungen nicht nur nichts verlangt, son-
dern mich vielmehr anerboten habe, zur Bil-
dung der Musik für die Landwehr zu sorgen
so viel in meinen Kräften steht.

Den 12. August 1848

Sauerbrei, Stadtzinkenist.

Schorndorf.

Das Haus des David Steinestel ist ver-
kauft um 1460 fl. und kommt am 4. Sept.
in Aufstreich.

Ludwig Steinestel.

Schorndorf.

Es ist Jemand ein Hopfeneisen ab-
handen gekommen. Der derweilige Besitzer
denselben wolle es gefälligst anzeigen
der Redaction.

Schornbach.

In der Pfarrscheuer liegende 90 Ctr. Heu
und 300 Stück Stroh, sowie die auf 3 Aekern
stehenden Brach Erzeugnisse werden am

Donnerstag den 31. August

Vermittags 10 Uhr

an den Meistbietenden verkauft.

Winnenden.

Jahresfeier der Paulineupflege.

Auf Donnerstag den 31. August laden wir
die Freunde unserer Anstalt zur Feier des
25-jährigen Bestehens derselben herzlich ein.

Im Namen des Ausschusses:

Josp. Wetulus.

Waiblingen.

Für Auswanderer.

Der württembergische Verein zum Schutze
der Auswanderer hat mir die Agentur für
die hiesige Gegend übertragen, und ich nehme
nunmehr Anmeldungen an zur Reise nach

New-York

über Mannheim, Köln, Minden und
Bremen.

Der Verein hat an den genannten Zwi-
schenorten zuverlässige Männer aufgestellt,
welche sich der Auswanderer mit Rath und
That und zwar unentgeltlich annehmen, in
New-York selbst werden sie an die deutsche
Gesellschaft empfehlen, und es ist also auf
umfassende Weise dafür gesorgt, daß die in
den Seeplätzen so häufigen Betrüger, welche
es auf die unerfahrenen Reisenden abgesehen
haben, von ihnen entfernt gehalten werden.

Diese Vortheile bietet unsern Landsleuten
keine andere Gesellschaft, außer dem würtem-
bergischen Verein und es sind daher dessen
Ueberfahrtspreise doppelt billig zu nennen.

Es bezahlen nämlich von Mannheim bis
New-York

einzelne Personen über 10 Jahre fl. 91. 30 fr.

Familienglieder über 10 Jahre fl. 87. 30 fr.

Kinder von 1 bis 10 Jahre fl. 81. 54 fr.

Kinder unter 1 Jahr fl. 72. 36 fr.

und es ist unter diesem Preise die Verkösti-
gung von Bremen bis New-York mit inbe-
griffen.

Orts-Versteher und Geistliche werden noch
besonders erucht, ihre auswanderungslustigen
Gemeindegemeinen auf diese vorzüglich billige
und sichere Reisegelegenheit aufmerksam zu
machen. Die nächste Abfahrt ist auf den 15.
September festgesetzt.

Den 25. August 1848.

Fr. Carl Jäger,
Kaufmann.

Schorndorf.

Fabrik-Auktion.

Der Unterzeichnete ist gesonnen bis den 7.
und 8. September eine Fabrik Auktion ge-
gen gleich baare Bezahlung abzuhalten. Es
wird dabei vorkommen: Gold und Silber,
Bücher, Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk
werunter Kästen, Kommode, Sepba, sowie
sonstiges Schreinwerk, Zinn-, Kupfer-, Blech-
und anderes Küchengeräth; sodann viel Meß
und 1847r Wein, Trester- und Weinbrannt-
wein, ungefähr 100 Ctr. Heu und 1 Stroh-
stuhl, 1 Schiebkarren, sowie sonst noch man-
cherlei Hausrath.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Geutlieb Obermüller.

Mannichfaltiges.

Paris, 21. August. Der National zieht
eine Parallele zwischen dem deutschen Parla-
mente in Frankfurt und der constituirenden
Versammlung in Wien, und findet, daß Let-
tere die einzige in Deutschland ist, die die
wahren Principien der Demokratie auf-
richtig verteidige, während das Parlament in
Frankfurt sich von den Fürsten und ihren
Interessen ins Schlepptau nehmen lasse. Oester-
reich, sagt der National, ist durch seine Tha-
ten in der Geschichte rehabilitirt worden, und
wir hoffen, daß die Oesterreicher den Platz,
den sie jetzt an der Spitze der deutschen De-

mokratie einnehmen, ehrenvoll zu behaupten wissen werden.

Die neue deutsche Zeitung sagt vom Darmstädter vaterländischen Vereine, er stehe auf dem Standpunkte jenes beschränkten Unterthanen-Verstandes, der immer einen Gensdarmen in seiner Brust trage; weil derselbe mit der Majorität der Nationalversammlung durch dick und dünn watten wolle, ohne es zu wagen, die Beschlüsse derselben auch nur der Kritik zu unterwerfen.

In Schleswig-Holstein wird die Insel Fehmarn stark besetzt, um die Dänen zurückzuwerfen, welche schon mehreremal zu Lande versuchten, um von dort aus ähnlich gegen Holstein zu agiren, wie von Alsen aus gegen Schleswig. Bei Holnis fand am 17. eine Kanonade statt, in der die schleswig-holsteinische Batterie ein dänisches Schiff mit glühenden Kugeln in Brand steckte. Der Besatzung gelang es kaum, ihn wieder zu löschen. Die badische Infanterie, mit dem Prinzen Friedrich von Baden ist am 21. schon in Altona angekommen. In Kopenhagen sollten am 24. die Ladungen von 4 condemnirten preussischen Schiffen verkauft werden. Aus dem Schloß des Herzogs von Augustenburg auf Alsen wurden 14 Kisten Silberzeug fertiggeschafft. — Die Friedensunterhandlungen betreffend, reist General Below von der Conferenz in Malmo in das Hauptquartier, um mit Wrangel sich zu besprechen. Wegen der Vertagung der Ständeversammlung ist Theodor Disbansen aus der provisorischen Regierung ausgetreten, und reist nach Frankfurt.

Italien. Schon einigemal wurde in den Blättern die Vermuthung laut, daß Karl Albert den Frieden auf eigene Faust abschließen, die Lombardei opfern und so die gesüchtete Vermittlung Frankreichs umgehen werde. Neuerdings schreibt man der allgemeinen Zeitung hierüber aus Wien vom 21. August:

„Die Nachrichten aus Italien lauten dahin, daß man über die Grundlagen des Friedens mit Sardinien übereingekommen sey (?) und Oesterreich die Lombardei verbleibe, kein Wunder, daß die Handelswelt ein für Oesterreich, für Europa mehr denn freudiges Ereigniß, im wahren Triumph, nach Möglichkeit ausbeutet. Der Frieden ist gesichert, die von Frankreich und England angebotene Inter-

vention kommt zu spät. Der König von Sardinien ist sehr aufgebracht über sein Ministerium, das ganz eigenmächtig und ohne von ihm auch nur ein Wort erhalten zu haben, die Hilfe Frankreichs angesprochen hat. Seiner Mißstimmung schreibt man vorzüglich zu, daß man sich so schnell verständigt hat.“

Mit der Contribution von drei Millionen Lire hat es nach dem „Republikano“ folgende Bewandniß. Die österreichische Armee wird in Mailand nicht bei den Bürgern einquartirt, sondern in den Casernen verpflegt, die Kosten dafür fallen der Stadt zur Last, und zur Vorsehung derselben hat die Municipalität ein Zwangsanlehen von 2,800,000 Lire zu 5 Procent erhoben.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 23. August 1848.

Fruchtgattungen	höchste		mittlere		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Schfl. Kernen	12	—	11	36	11	—
„ Dinkel alt	5	18	4	55	4	12
„ Dinkel neu	—	—	—	—	—	—
„ Haber alt	4	—	3	46	3	20
„ Haber neu	—	—	—	—	—	—
„ Roggen	7	28	7	12	6	56
„ Gerste	6	—	5	36	4	48
„ Gerste neu	—	—	—	—	—	—
1 Simri Waizen	1	26	1	24	—	—
„ Emfern	—	—	—	—	—	—
„ Gemischt.	—	56	—	54	—	50
„ Erbsen	—	—	—	—	—	—
„ Linsen	—	—	—	—	—	—
„ Wicken	—	45	—	40	—	36
„ Belschr.	1	8	1	—	—	56
„ Akerbohnen	1	4	—	56	—	48

Schorndorf.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund Kernenbrod	20 fr.
Gewicht eines Kreuzerweken	8 Loth.
1 Pfund Ochsenfleisch	9 fr.
„ Rindfleisch	8 fr.
„ Kalbfleisch	8 fr.
„ Schweinefleisch, abgezogen	9 fr.
„ ditto unabgezogen	10 fr.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 67.

Freitag den 1. September

1848.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Das Gesetz vom 1. April d. J. über Volksbewaffnung wie die Ministerialverfügung vom 10. April betreffend die erste Organisation der Bürgerwehr sind auf den Amtsorten der weitem oberamtlichen in den Wochenblättern No. 31, 32, 36, 45 enthaltenen Aufforderungen unerachtet unvollzogen geblieben und es scheint, daß in mehreren Orten die Meinung besteht, als ob es von den Ortsbehörden und Einwohnern abhängt, ob sie das vorliegende Gesetz vollziehen wollen oder nicht.

Letzteres ist nun keineswegs der Fall, vielmehr hat das Königl. Ministerium des Innern, bei welchem von verschiedenen Seiten wegen unterbliebenen Vollzugs geklagt worden, den Befehl ertheilt, bei der Wichtigkeit, welche die Regierung dem Institut der Bürgerwehr zumal in der gegenwärtigen Zeit beilegt und welche sie durch die von ihr getroffenen festspieligen Maßregeln zur Ausrüstung und Bewaffnung der Bürgerwehrmannschaft betheiltigt hat, darauf zu dringen, daß nicht nur die Organisation der Bürgerwehr im Allgemeinen, insbesondere auch die taktische Eintheilung der Mannschaft durchgängig vollzogen, sondern auch die Einübung der Mannschaft — so weit es möglich durch thunlichste Berücksichtigung der ökonomischen Kräfte und der Verhältnisse der Wehrpflichtigen insbesondere jetzt nach Beendigung der Erntearbeiten ernstlich betrieben werde.

Diesem zu Folge ist nun ohne Verzug die im § 1 der Verfügung vom 10. April d. J. vorgeschriebene Commission zu bilden, die Liste der zum Eintritt in die Bürgerwehr verpflichteten Einwohner zu entwerfen überhaupt genauest all dasienige zu vollziehen, was in jener Verfügung vorgeschrieben ist. Sobald die Wahlen vollendet sind §. 9 — 11 ist der Verwaltungsrath zu bestellen und mit Einübung der Mannschaft zu beginnen.

Ausführlicher Berichtserstattung über den Vollzug wird bis 26. September ganz unfehlbar entgegen gesehen.

Den 29. August 1848.

Königl. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Die längst verfallenen aber von mehreren Orten noch ausstehenden Berichte, betreffend